Konzept

für das

Ganztagsangebot

der

Insel-Kühkopf-Schule
(Pakt für den Nachmittag)

Insel-Kühkopf-Schule, Marktplatz 12, 64589 Stockstadt/Rhein,
Telefon Ganztag: 06158-9186270, E-Mail: ganztag@insel-kuehkopf-schule.itis-gg.de

Inhaltsverzeichnis

1. Steuerung der Schule ... 3
1.1. Schulsituation allgemein ... 3
1.2. GTA-Entwicklung als Teil des Schulprogramms ... 4
2. Ressourcen ... 5
2.1. Personalressourcen ... 5
2.2. Finanzressourcen ... 5
3. Anmeldeverfahren ... 7
3.1. Anmeldung ... 7
3.2. Moduländerungen ... 7
3.3. Abmeldung ... 7
4. Schulzeit und Rhythmisierung ... 8
4.1. Rhythmisiertes Zeitkonzept ... 8
4.2. Abholung ... 9
4.3. Konzentrations-, Entspannungs- und Bewegungskonzept ... 9
5. Unterricht und Angebote ... 10
5.1. Kommen und Gehen ... 10
5.2. Bildungs-, Förder-, Betreuungs- und Freizeitangebote ... 10
5.3. Ferienbetreuung ... 11
6. Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur ... 12
7. Kooperation ... 13
7.1. Kooperation des Schulpersonals ... 13
7.2. Kooperation mit außerschulischen Partnern ... 13
8. Partizipation von Schüler*innen und Eltern ... 14
9. Raum- und Ausstattungskonzept ... 15
10. Pausen- und Mittagskonzept ... 16
11. Ziele- und Entwicklungsschwerpunkte ... 17
12. Evaluation und Fortschreibung ... 18

1. Steuerung der Schule

1.1. Schulsituation allgemein

Schulleitung:	
Rektorin:	Frau Edith Fritz-Knierim
Konrektorin zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben:	Frau Simone Spyrka
Ganztagskoordination:	Frau Verena Bachert
Pädagogische Leitung GAT:	Frau Ulrike Knoche
Schülerzahl:	305 (Stand 24.04.2023)
Schüler mit Migrationshintergrund:	Ca. 27%
Schüler Inklusive Beschulung:	1 (0xLH, 1xGE, 0xSH, 0xESE)
Schüler Vorbeugende Maßnahmen:	50
Schüler mit Schulassistenz:	13
Schüler Vorlaufkurs:	24
Schüler Intensivklasse I und II gesamt:	29
Kollegium:	20 Lehrkräfte + 1 LiV + 1 Schulsozialarbeiterin + UBUS-Kraft n. B., 4 Lehrkräfte des rBFZ + 2 Pfarrer*innen

1.2. GTA-Entwicklung als Teil des Schulprogramms

Die Entwicklung des Ganztagsangebotes der Grundschule Stockstadt ist Teil der Schulentwicklung und somit des Schulprogramms.

Mit der Zusage der Kommune, den Marktplatz für die schulische Nutzung zur Verfügung zu stellen und den Bau einer neuen Containeranlage, in welcher ein Teil der Klassen und die Betreuung zusammengefasst werden, steigt die Insel-Kühkopf-Schule zum Schuljahr 2021/22 im Provisorium in den Pakt für den Nachmittag ein. Die Schulentwicklungsgruppe hat den Prozess hin zum Pakt für den Nachmittag (erneute Beschlussfassungen der Schulgemeinde im Schuljahr 2019/20) begleitet und wird auch dessen Weiterentwicklung und Evaluation im Sinne eines Qualitätsmanagements begleiten.

Verantwortlich für den Ganztagsbereich ist die Schulleitung, die Ganztagskoordination und Pädagogische Leitung, unterstützt durch das pädagogische Team.

2. Ressourcen

Die Insel-Kühkopf-Schule erhält zum Schuljahr 2022/23 aufgrund ihrer Schülerzahlen eine Mittelzuweisung von ca. 2,5 Lehrerstellen. Diese sollen anteilig in Stelle und in Geld ausgewiesen werden.

2.1. Personalressourcen

Da die Zuweisung des Landes Hessen in Lehrerstunden erfolgt, werden diese anteilig als Personalressource für den Pakt für den Nachmittag zur Verfügung stehen. Die Lehrkräfte werden die AGs, Förder- und Forderangebote im Nachmittagsbereich anbieten.
Das Betreuungspersonal wird zusätzlich finanziert. (Siehe 2.2.).

2.2. Finanzressourcen

Die Finanzierung der GAT-Personalkosten gründet auf drei Säulen: Elternbeiträge, Landesmittel und kommunale Zuschüsse. Diese werden bedarfsgerecht und variabel geplant und angepasst.

Der Kreis Groß-Gerau als Schulträger beteiligt sich mit einem Zuschuss von 1,50 Euro pro Essen. Darüber hinaus trägt der Schulträger die Personalkosten für die Hauswirtschafterin, die Küchenkraft (WBE), Hausmeister, Reinigungspersonal und Sekretariat sowie die räumliche und sachliche Ausstattung, samt Bauunterhaltung.

Elternbeiträge im Einzelnen:

Modul 1 (7:00 Uhr – 8:15 Uhr): (nur für Kinder aus Modul 2+3)	0,00 €/Monat
Modul 2 (bis 14.30 Uhr):	185,00 €/Monat (110,00 € + 75,00 € Mittagessen)
Modul 3 (bis 16:30 Uhr, Fr. bis 15:00 Uhr):	205,00 €/Monat (130,00 € + 75,00 € Mittagessen)
Modul 4 (Ferienbetreuung 08:00 – 16:00 Uhr):	80,00 €/Woche (60,00 € + 20,00 € Mittagessen)

Die Kosten für die Ganztagesbetreuung und die Essensverpflegung werden auf zwölf Monate umgelegt und daher sind die Elternentgelte 12 x im Jahr fällig.
Die Zahlung der Entgelte beginnt für das jeweilige Schuljahr im August und endet im Juli des darauffolgenden Jahres, auch wenn das Kind den Ganztag zu diesem Zeitpunkt bereits verlassen hat.

In enger Abstimmung mit dem Schulträger findet jährlich rechtzeitig zu den Haushaltsplanungen eine Überprüfung der Finanzkalkulation statt.

3. Anmeldeverfahren

3.1. Anmeldung

Das Ganztagsangebot findet stets in Verbindung mit warmem Mittagessen statt. Die Module und das warme Mittagessen sind für ein Schuljahr sowie an fünf Tagen pro Woche fest zu buchen. Abweichungen sind nur in Ausnahmefällen und nach vorheriger Absprache möglich.

Grundsätzlich gibt es keinen Anspruch auf Aufnahme. Verbindliche Anmeldungen erfolgen bis zum 31.03. des jeweiligen Jahres. Über die Aufnahme entscheidet die GTA-Koordination gemeinsam mit der Pädagogischen Leitung.

Aufnahmekriterien:

1. Pädagogische Gründe (Schule / Jugendamt)
2. Alleinerziehende mit Arbeitsbescheinigung d. Erziehungsberechtigten
3. Geschwisterkinder
4. Unversorgte Schüler mit Arbeitsbescheinigungen d. Erziehungsberechtigten
5. Unversorgte Schüler ohne Arbeitsbescheinigungen

3.2. Moduländerungen

Änderungsmitteilungen sind bis zum 15.04. des laufenden Schuljahres für das kommende Schuljahr einzureichen.

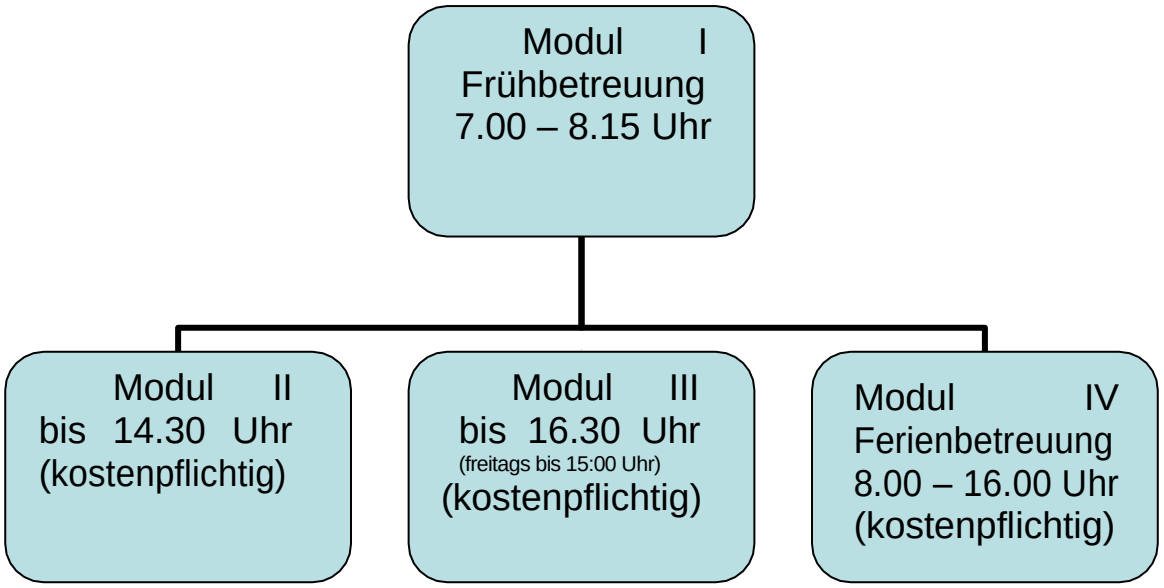
3.3. Abmeldung

Eine Abmeldung vom Ganztagsangebot muss schriftlich bis zum 15.04. eines Schuljahres für das Ende des Schuljahres eingereicht werden.

4. Schulzeit und Rhythmisierung

4.1. Rhythmisiertes Zeitkonzept

Folgende Module werden angeboten:



Eine Schuljahresplanung mit festen Zeiten für Präsentationen, Projektwochen und Festen wird jährlich zu Schuljahresbeginn erarbeitet. Eine teilweise Loslösung vom 45-min-Takt zur Entzerrung des Vormittags besteht.

Eine Verzahnung von Vormittag und Nachmittag ist u.a. durch verschiedene Lern-, Förder-, Forder- und Zusatzangebote gegeben, bei denen sich das Curriculum des Vormittags fortsetzt. Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal werden über den gesamten Tag hinweg eingesetzt.

Die Schließzeiten des Ganztages (z.B. Pädagogische Tage oder Brückentage) werden den Eltern zu Beginn des Schuljahres schriftlich in einer Elternbroschüre mitgeteilt.

4.2. Abholung

Die Abholung durch die Eltern muss pünktlich erfolgen. Sollte sich die Abholzeit auch nach Mahnungen durch das Ganztagespersonal mehrfach verspäten, behält sich die Schule einen Ausschluss des Kindes aus dem Ganztagsbereich vor. Es gelten folgende Abholzeiten: 14.30Uhr / 16.30 Uhr bzw. freitags 15.00 Uhr (je nach gebuchtem Modul und Absprache). Eine Abholung während einer laufenden AG, in der Hausaufgabenzeit und während des Nachmittagssnacks ist nur in absoluten Ausnahmefällen und nach Rücksprache möglich. Abweichung von den regulären Abholzeiten müssen taggleich bis 12:00 Uhr mitgeteilt werden.
Eine An- und Abmeldung bei den jeweiligen Bezugsbetreuer*innen ist für alle Betreuungskinder obligatorisch.

4.3. Konzentrations-, Entspannungs- und Bewegungskonzept

Ein Wechsel von Konzentrations-, Entspannungs- und Bewegungsphasen ist im Tagesablauf und der Stundenplangestaltung berücksichtigt. So wechseln sich beispielsweise die vormittäglichen Unterrichtsblöcke mit längeren großen und kleinen Pausen ab (1. große Pause = 30 Minuten, 2. große Pause = 15 Minuten). In den Unterricht werden individuell Bewegungsphasen eingebaut, um die Konzentrationsfähigkeit der Schüler*innen beizubehalten. In den unteren Jahrgangsstufen werden aus diesem Grund ebenso regelmäßig kürzere Sonderpausen eingebaut.

Die Nachmittagsangebote werden durch eine längere Mittagspause eingeleitet und durch weitere Sport-, Bewegungs- und Pausenangebote ergänzt, in denen die Schüler individuell entscheiden können, ob sie ein Entspannungs-, Konzentrations- oder Bewegungsangebot bevorzugen. Spielgeräte stehen den Schüler*innen auf dem Schulhof zur Verfügung und können zudem ausgeliehen werden.

5. Unterricht und Angebote

5.1. Kommen und Gehen

Sobald die Schüler*innen den Ganztag betreten oder verlassen, melden sie sich bei den jeweiligen Erzieher*innen an bzw. ab. Die Betreuer*innen, vermerken dies in Listen, die täglich geführt werden, um eine Übersicht über die An- und Abwesenheit der Kinder zu gewährleisten.

Das Betreuungspersonal trägt dafür Sorge, dass die Schüler*innen rechtzeitig zu AG´s, zur Hausaufgabenbetreuung und -hilfe sowie zu fest anstehenden Terminen erscheinen.

Die Schüler*innen werden zu Unterrichtsbeginn pünktlich geschickt. Die Schulanfänger*innen werden in den ersten Tagen von den Erzieher*innen zum Klassenraum begleitet und abgeholt.

5.2. Bildungs-, Förder-, Betreuungs- und Freizeitangebote

Es stehen den Schüler*innen des Ganztagsbereichs täglich folgende Angebote, orientiert an aktuellen Interessen und Förderbedarfen der Schülerschaft, zur Verfügung:

- Hausaufgabenhilfekurse („FIT-Kurse“) pro Jahrgangsstufe, in denen insbesondere leistungsschwächere Schüler bzw. solche, die besondere Unterstützung benötigen, gefördert werden
- Allgemeine Hausaufgabenbetreuung
- Verschiedene AG‘s von Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeitern sowie externen Kooperationspartnern, die die Stärken und Begabungen der Schüler fördern und fordern
- Mittagessensbetreuung
- Offene Angebote in Betreuungsräumen, auf dem Schulhof, im Computerraum, in der Sporthalle und in der Schülerbücherei

Eine angemessene Mischung aus Bildungs-, Förder-, Betreuungs- und Freizeitangeboten ist somit eingerichtet und steht in Ansätzen allen Schüler*innen offen.

Alle Angebote orientieren sich an den pädagogischen Zielen des

.

- selbständigen
- eigenverantwortlichen
- kompetenzorientierten
- exemplarischen
- problem- und lösungsorientierten
- ganzheitlichen

Lernens.

Ebenso wie die Gesundheitsförderung am Vormittag eine wichtige Rolle spielt und Teil des Schulprogramms ist (Bewegung und gesunde Ernährung), wird auch im Nachmittagsbereich auf eine entsprechende Kultur geachtet.

5.3. Ferienbetreuung

Die Betreuungszeiten in den Schulferien werden zu Beginn eines jeden Schuljahres bekannt gegeben. Diese sind an die Öffnungszeiten der örtlichen Kindertagesstätten angepasst. Das Angebot ist kostenpflichtig, eine Anmeldung ist erforderlich. Die Schüler*innen erhalten ein pädagogisches
Angebot von 08:00 bis 16:00 Uhr (Montag – Donnerstag), freitags bis 15:00 Uhr.

6. Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur

Die individuellen Förderpläne der Schüler*innen beziehen verschiedene, bedarfsorientierte Ganztagsangebote mit ein. Zudem werden in Förderplangesprächen sowohl den Eltern als auch den Kindern Ganztagsangebote gezielt empfohlen.

Eine individuelle Lernplanung sowie selbstorganisiertes, differenziertes Lernen wird im Unterricht durchgeführt und setzt sich am Nachmittag in Teilbereichen fort. Fachlich kompetente Hausaufgabenhilfe wird angeboten und durchgeführt (siehe Kapitel 5.2).

7. Kooperation

7.1. Kooperation des Schulpersonals

Lehrkräfte arbeiten mit den pädagogischen Mitarbeitern sowie allen anderen Professionen, z.B. der Schulsozialarbeit und UBUS eng zusammen. Dies zeigt sich u.a. in einer Verschränkung des Personaleinsatzes sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag.

Es besteht ein fester Koordinationstag, der jahrgangsübergreifend und auch multiprofessionell genutzt werden kann. Gemeinsame Koordinierungs- und Fortbildungstage werden geplant. Feste Koordinationszeiten des pädagogischen Personals bestehen. Die Leitung des Ganztagsbereiches (GTA-Koordination und Pädagogische Leitung) treffen sich zu regelmäßigen Koordinierungssitzungen.

7.2. Kooperation mit außerschulischen Partnern

Bereits bestehende feste Kooperationen (Kindertagesstätten, weiterführende Schulen, Musikschule) werden fortgesetzt. Weitere Kooperationspartner werden gesucht, z.B. Feuerwehr, Schatzinsel Kühkopf. Mit allen Kooperationspartnern findet ein regelmäßiger Austausch statt.

8. Partizipation von Schüler*innen und Eltern

Zu Beginn der Planungen für den Einstieg in den Pakt für den Nachmittag wurden alle Eltern und künftigen Eltern zum Betreuungsbedarf befragt. Ein Schulkonferenz- und Schulelternbeiratsmitglied arbeitete intensiv an der Konzepterstellung und Planung des Ganztagsangebotes ab dem Schuljahr 2021/22 mit. Alle schulischen Gremien wurden und werden weiterhin regelmäßig informiert und in die Planungen eingebunden.

Jährlich im Mai findet für die Eltern der zukünftigen Betreuungskinder ein Informationsabend, im Herbst für die Eltern aller Bestandskinder, statt.

Geplant sind regelmäßige Befragungen der angemeldeten Schüler*innen und deren Eltern zu Angebotswünschen und Verbesserungsvorschlägen. Die Schule unterstützt die Fortbildung der Elternschaft (z.B. Informationsveranstaltungen zu Neuen Medien und Gewaltprävention).

9. Raum- und Ausstattungskonzept

In Schulgebäude und der Containeranlage stehen für die Ganztagesbetreuung folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- Klassenräume (OG, Containeranlage)
- Betreuungsräume (EG, Containeranlage)
- Mensa (EG, Containeranlage)
- Musikraum (OG, Containeranlage)
- Aula (EG, Hauptgebäude)
- Werkraum (UG, Hauptgebäude)
- Computerraum (OG, Nachbargebäude)
- Schülerbücherei (OG, Nachbargebäude)
- Kinderküche (UG, Hauptgebäude)
- 2 Schulhöfe (Hauptgebäude und Containeranlage)

Ranzen- und Eigentumsfächer stehen in der Containeranlage allen Schüler*innen zur Aufbewahrung und Organisation ihrer Materialien zur Verfügung.
Für die Leitung des Ganztagsbereiches und Ganztagskoordination ist je ein Büro für verwaltende Tätigkeiten im EG der Containeranlage vorhanden. Das Sekretariat befindet sich im Büro der Ganztageskoordination. Zur gemeinsamen Nutzung von Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeiter*innen stehen im OG der Containeranlage ein Besprechungszimmer (für interne Besprechungen und Elterngespräche) und eine Teeküche zur Verfügung. Computerarbeitsplätze sind im Lehrerstützpunkt (OG, Containeranlage) vorhanden.

10. Pausen- und Mittagskonzept

Das Angebot eines warmen und gesundheitlich ausgewogenen Mittagessens ist eingerichtet. Ein ortsansässiger Caterer beliefert die Schule täglich mit Speisen in Warmhaltebehältern. Die Kinder erhalten ihre Mahlzeit an der Essensausgabe, dort wählen sie aus zwei Menüs und bestimmen die Menge. 100 angemeldete Schüler*innen essen in drei Schichten (je nach Unterrichtsschluss) in den Speiseräumen.

Als Nachmittagssnack wird den Kindern rohes, mundgerecht zubereitetes Gemüse und Obst angeboten.

Eine Qualitätssicherung des warmen Mittagessensangebotes ist durch eine regelmäßige Evaluation unter Einbezug der Schüler- und Elternschaft gewährleistet.

Die Eltern der Schule werden regelmäßig an Elternabenden über das Thema „Gesunde Ernährung“ informiert und aufgeklärt. Die Schüler*innen werden im Unterricht und auch an besonderen Projekttagen an das Thema herangeführt und dazu angehalten, gesundes Essen mit in die Schule zu bringen. Durch regelmäßige Besuche der „Zahnfeen“ sowie vom zahnärztlichen Dienst wird auch der Zahngesundheit Rechnung getragen.

11. Ziele- und Entwicklungsschwerpunkte

Der Ganztagsbereich an der Insel-Kühkopf-Schule wird durch eine gezielte Fortbildungsplanung sowie Hospitationen weiterentwickelt. Die eingesetzte Schulentwicklungsgruppe begleitet stets den Entwicklungsprozess.

Mittelfristiges Ziel:

Der Ganztagsbereich der Insel-Kühkopf-Schule ist etabliert, entwickelt sich stets fort, arbeitet mit festen Strukturen und Kooperationspartnern und wird von der Schulgemeinde als wertvoller Bestandteil der Unterrichts- und Erziehungsaufgabe anerkannt und mitgetragen.

Langfristiges Ziel:

Die Insel-Kühkopf-Schule arbeitet in einem Bildungszentrum, in dem in ausreichend vorhandenen und ausgestatteten Räumlichkeiten alle Schüler*innen der Schule die Möglichkeit zur Teilnahme am kostenfreien Ganztagsangebot haben.

12. Evaluation und Fortschreibung

Verantwortlich für die Evaluation sowie die Fortschreibung des Ganztagsangebotes sind Schulleitung sowie GTA-Koordination und Pädagogische Leitung.

Das GTA-Konzept wird regelmäßig evaluiert, an die Bedürfnisse der Schüler*innen sowie Eltern angepasst und fortgeschrieben.

Stockstadt, den 24.04.23